

Dieses Jahr zehn Prozent mehr

Marktforscher berichten, die Deutschen würden in diesem Jahr zehn Prozent mehr für Weihnachtsgeschenke ausgeben.

Was für ein Signal! Nun landen täglich zehn, zwölf Briefe in meinem Briefkasten, deren Absender an meinen zehn Prozent mehr teilhaben wollen. Gut, die eine Hälfte der Briefpost besteht aus Spendenaufrufen, die sowieso stets Ende November eintreffen. Aber die andere hat es in sich! Lauter sensationelle Schnäppchen zu Weihnachten. „Zugreifen! Originelles schenken!“ heißt die Parole.

Wer noch kein klares Geschenkkonzept entwickelt hat wie unsereiner, gerät unter Handlungsdruck. Eine günstige Mittelmeer-Kreuzfahrt? Ein exklusives Adventswochenende im Fünf-Sterne-Resort? Supergünstig mit dem Autozug nach Innsbruck? Eine digitale Zeitung inklusive iPad? Oder die Geschichte des Jazz im repräsentativen Mammutschuber?

Das ultimative Schnäppchen wird mir aus Düsseldorf angeboten: ein Steinway-Flügel B-211 für nur 89 000 Euro. Beim Kauf würden 15 000 Euro nachgelassen, steht in dem Angebot geschrieben! Zehn Prozent mehr (oder weniger) – ich werde wohl doch wieder Foto-Kalender schenken. Sogar originale. HOS